

CURETTE STIEFEL (RINGKÜRETTE)



Steriles Einmal-Instrument zur präzisen und schonenden Curettage

Die Kürette hat seit jeher einen festen Platz innerhalb des dermatologischen diagnostischen und therapeutischen Instrumentariums und ist dabei eines der am vielseitigsten anwendbaren Instrumente. Seit einiger Zeit finden sie aber auch zunehmend in anderen Fachrichtungen, wie z. B. der plastischen Chirurgie oder der Gynäkologie Anwendung. Ziel der Kürettage ist die Entfernung einer oberflächlichen Hautveränderung mit einem Minimum an Schädigung des umgebenden gesunden Gewebes.

Die von Stiefel entwickelte Ringkürette mit 2 verschiedenen Durchmesser (4 mm und 7 mm) ist extrem scharf und gewährleistet dadurch eine präzise und schonende Gewebeentfernung, die auch ihren Einsatz in der Therapie oberflächlicher maligner Tumoren ermöglicht. Die enorme Schneidfähigkeit kann das Arbeiten und die histologische Beurteilbarkeit im Vergleich zum herkömmlichen „scharfen Löffel“ erleichtern und verbessern.



Vorteile

Die Ringkürette ist größen- und gewichtsmäßig vergleichbar mit einem Füllfederhalter, und zeichnet sich durch eine leichte Handhabbarkeit aus. Sie besteht aus einem Plastikhandgriff, in den eine extrem scharfe ringförmige Schneide eingelassen ist.

- Extrem scharfe Schneide
- Ergonomischer Griff
- Einsehbares Operationsfeld
- Steril

CURETTE STIEFEL wird in Packungen zu 10 Stück angeboten.

Folgende Durchmesser der ringförmigen Schneide stehen zur Verfügung:



4 mm

7 mm

KS Medizintechnik
Telefon: 0800 - 10 10 871 seit 1921

HIER GÜNSTIG KAUFEN

www.ksmedizintechnik.de

Indikationen wie z.B.:

- Verrucae vulgares, planae juvenilis
- Mollusca contagiosa
- Seborrhoische Keratosen
- Epidermale Nävi
- Angiome
- Nekrose-Entfernung (z. B. bei Ulcera cruris)
- Zur Shave-Biopsie oder vollständigen Exzision oberflächlicher Hauttumoren

Kürettage-Techniken

Vor der Kürettage ist nach entsprechender Haut-Desinfektion in der Regel eine Lokalanästhesie (Injektion, Spray, Creme) erforderlich. Bei sehr kleinen oberflächlichen Läsionen kann evtl. auf eine Anästhesie verzichtet werden.

A Die am häufigsten angewandte Methode ist die „Füllfederhalter-Technik“. Dabei wird die Kürette wie ein Füllfederhalter zwischen Daumen, Zeige- und Mittelfinger gehalten. Die Haut sollte dabei mit den Fingern der anderen Hand gespannt werden. Diese Haltung ermöglicht ein präzises Führen des Instrumentes, so dass das Gewebestück mit einem gezielten Schnitt entfernt werden kann (**C**).

B Eine weitere gebräuchliche Methode ist die „Kartoffelschäler-Technik“, bei der der Griff der Kürette in der distalen Interdigitalfalte des Zeigefingers gehalten und von den anderen Fingern der kürettierenden Hand unterstützt wird. Der Daumen dient als stabilisierende Basis. Diese Technik ermöglicht ein Führen des Instrumentes mit grösserem Druck, wobei die Präzision etwas geringer ist. Sie sollte wegen der Schärfe der Kürette vornehmlich bei derben bzw. harten Hautveränderungen zum Einsatz kommen.

